Verhandlungen

der

zweiunddreißigsten Jahresversammlung

der

Nordwestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden

von Nordamerika,

gehalten mit der

Gemeinde Hampton, Minn.

vom 18. bis 23. September 1912.

Vorsitzender: W. Pfeiffer.
Stellvertreter: C. F. Stöckmann.
Schreiber: Emil Berger und J. G. Dräwel.

Nächste Konferenz.

Ort: Buffalo Center, Jowa.
Zeit: Vom 4. bis 7. Juli 1913.

Die Ernennung der verschiedenen Prediger für Eröffnungs-, Missions- und Lehrpredigt ist dem Programmkomitee überlassen.

Programmkomitee für die nächste Konferenz.

D. Köster, S. A. Kose, E. H. Otto, Schw. A. Dingel, Theo. Dons.

Missionskomitee.

C. F. Stöckmann,	bis zum Jahre	1913.
S. A. Kose,	" " "	1914.
E. Umbach,	" " "	1914.
J. G. Dräwel,	" " "	1915.
F. H. Heinemann,	" " "	1915.

Missionssekretär.

S. A. Kose, Milwaukee, Wis.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

S. A. Kose, F. H. Heinemann. Stellvertreter: J. G. Dräwel.

Schatzmeister.

N. H. Reints, Aplington, Ja.
Stellvertreter: J. F. Miller, Jr., Elgin, Ja.

Waisenvater.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Nordwestliche Konferenz 1912.

Die 32. Jahresversammlung wurde abgehalten in der renovierten und vergrößerten Kirche der Gemeinde in Hampton, Minnesota.

Prediger-Institut. Dasselbe wurde eröffnet unter dem Vorsitz von Br. C. F. Stöckmann. Br. E. Umbach referierte über: „Christlicher Sozialismus," und Br. C. F. Dallmus über: „Was lehrt die Schrift über das Reich Gottes?" Eine gute Besprechung folgte.

Eröffnung der Konferenz. Dieselbe fand statt am Mittwoch Abend, den 18. September. Nachdem die Versammlung etliche Lieder gesungen, verlas Br. W. Pfeiffer 2 Kor. 4. Br. G. Fetzer betete. Br. S. A. Kose hielt die Eröffnungspredigt über Joh. 17, 15. 18. Sein Thema war: „Jesu Bitte für dieses Leben. 1. Daß Gott uns erhalte, 2. daß Er uns vom Übel bewahre, und 3. daß Er uns in die Welt sende, gleichwie Er Ihn gesandt. Es war der rechte Ton für die Konferenz. Nach dieser köstlichen Botschaft versicherte der Prediger der bewirtenden Gemeinde, Br. E. Otto, die Gäste, daß sie herzlich willkommen seien. Br. W. Pfeiffer, der letztjährige Vorsitzende, erwiderte in einer sehr praktischen Ansprache, in welcher er auf den Zweck der Konferenz aufmerksam machte.

Organisation. Nach einer gesegneten Erbauungsstunde wurde die Geschäftssitzung vom Vorsitzenden, Br. W. Pfeiffer, eröffnet.

Folgende Gemeinden waren durch Delegaten vertreten:

Iowa. Aplington: D. Köster, N. H. Reints, Schw. N. H. Reints. Buffalo Center: Theo. Dons. Elgin: J. G. Drätwel, H. Keiser und Schw. H. Keiser. George, 1. Gem.: J. Jordan. George, 2. Gem.: C. Swyter. Parkersburg: G. R. Mayhack, C. Krull. Sheffield: F. C. Dallmus. Victor: C. H. F. Bohstedt. **Minnesota.** Faribault: E. H. Otto, Schw. E. H. Otto. Hampton: Ch. Engler, John Engler, P. Miller. Holloway: W. H. Müller, Schw. M. Müller. Hutchinson: Schw. Braun, Schw. Fratzke. Minneapolis: A. W. Lang. Minnetrista: F. H. Heinemann Br. Schröder, Schw. J. Maas. St. Paul, 1. Gem.: C. F. Stöckmann, H. Speiser, A. Janzen. St. Paul, West: W. Pfeiffer, H. Thiel, A. Worm, Sharon: C. C. Langlotz. Winona: O. Autritt. **Wisconsind.** La Crosse: E. Berger, Schw. J. Weeldreyer, J. Senn. Le Roy: J. M. Höfflin. Milwaukee, 1. Gem.: F. W. C. Meyer, A. Giesecke, Schw. A. Dingel. Milwaukee, 2. Gem.: S. A. Kose. Racine: E. Umbach, C. Egli. Wayne: C. Jung, Schw. Jung.

Zusammen waren es 46 Delegaten.

Den Brüdern G. Fetzer, A. Bölter und A. Heringer wurde Stimmrecht eingeräumt.

Sonstige Besucher waren zugegen: Von St. Paul: Schw. W. Pfeiffer, Schw. W. Blum, Schw. J. Marks, Schw. Staffen, Schw. A. Worm, H. Bienhoff, Jr., Schw. H. Speiser, Schw. H. Neve, Schw. M. Eilers, Schw. C. F. Stöckmann, Ella Worm. Von Minnetrista: Schw. A. Maas, Schw. M. Maas, Schw. O. Maas, Schw. M. Lüdtke, Edgar Heinemann, Walter Heinemann. Von Elgin: Anna Reuffer. Von Victor: Nellie Müller. Von La Crosse: Katie Senn. Von Faribault: Grace E. Otto und andere mehr.

Für Ergebnis der Wahl siehe Seite 1 und 2. Die Namen der Brüder, welche in Komitees dienten, stehen unter ihren respektiven Berichten. Als Berichterstatter wurden folgende Brüder ernannt: Für den „Sendboten", A. Janzen; für den „Standard", A. Bölter.

Gemeindebriefe. Nach Verlesen derselben leiteten etliche Brüder im Gebet und dankten für die erhaltenen Segnungen im verflossenen Jahr, auch wurde derer gedacht, die sich in den Briefen unserer Fürbitte empfohlen hatten. Das Komitee zur Durchsicht der Briefe berichtete wie folgt:

Der Geist, welcher die Gemeindebriefe durchweht, ist verschiedener Natur. Eine Anzahl Gemeinden berichten eine Abnahme an Gliederzahl und derselbe Wunsch, wie im Vorjahre, nach Belebung tritt in den Vordergrund. 18 Gemeinden berichten keine Taufe und manche von diesen Verlust. 17 Gemeinden berichten Taufen, wodurch 120 Glieder in dieselben aufgenommen wurden, wovon eine Anzahl Glieder der Sonntagsschule sind. 32 Glieder wurden durch den Tod in die triumphierende Gemeinde genommen. Diese Tatsache ruft in unserem Gedächtnis die ernsten Bibelworte wach: „Darum seid auch ihr bereit!" Es stimmt uns zur Dankbarkeit, daß trotz der berichteten Verluste wir dennoch einen Reingewinn von 48 Gliedern zu verzeichnen haben. Die letztjährige Gliederzahl war 3503, die diesjährige 3551. Mögen diese Siegesberichte uns zu noch viel größerer Tätigkeit anspornen für das vor uns liegende Konferenzjahr! Es ist zu bedauern, daß wir eine Abnahme in den Beiträgen für Einheimische und Auswärtige Missionszwecke vernehmen. Vielleicht trägt der Neu- und Umbau der Kirchen mancher unserer Gemeinden dazu bei. Wir möchten unseren Gemeinden das Missionswerk aufs wärmste ans Herz legen und eine reichere Beisteuer aufs ernsteste empfehlen. Denn auch hierin wird sich die Ernte nach der Aussaat richten. Gott gebe uns, den Ernst unserer Aufgabe mehr zu erkennen und vor allem zu erfüllen! — C. F. Stöckmann, R. H. Reints, W. H. Müller.

Aufnahme neuer Gemeinden. Auf Empfehlung des dazu ernannten Komitees wurde die Gemeinde Victor, Iowa, in den Bund der Konferenz aufgenommen und herzlich willkommen geheißen. F. W. C. Meyer und G. R. Mayhack, Komitee.

Missionssache. Der Missionssekretär, Br. S. A. Kose, legte folgenden Bericht vor, welcher auch angenommen wurde:

Teure Geschwister! Dankbar blicken wir auf zum Herrn, der uns wieder ein Jahr lang in gesegneter Missionsarbeit beigestanden hat. Euer Komitee hielt seine Jahressitzung am 17. April d. J. in Milwaukee ab, wo die Bewilligungen für die Unterstützung der einzelnen Missionsgemeinden gemacht und alle wichtigen Angelegenheiten besprochen und geordnet wurden. Alle anderen Geschäfte während des Jahres wurden durch Rundschreiben erledigt. Wir dürfen nicht erwarten, daß dieser Bericht die vollen Resultate der Arbeit und den geistlichen Zustand der Gemeinden darstellen soll, denn wer kann geistlichen und religiösen Einfluß durch Worte und Zahlen messen und beschreiben? Doch berichten wir, wie die gegenwärtigen Zustände erscheinen.

Minnesota. Hutchinson. Predigerlos. Glieder 60. Taufen keine. Leider ist die Gemeinde während des Jahres predigerlos geblieben. Br. J. Bayer, Student von der Schule in Rochester, hat während der Monate Juli und August der Gemeinde gute Dienste getan. Seine Unterstützung wurde von der Gemeinde selbst zusammengebracht. Auch gereichten die Besuche des Br. Heinemann der Gemeinde zum Segen. Möge der Herr der Gemeinde bald einen Prediger senden!

Holloway. W. H. Müller, Prediger. Glieder 42. Taufen keine. Br. Müller arbeitet im Segen weiter. Es ist uns noch nicht gelungen, das Feld zu erweitern. Wir hoffen aber, daß durch ein Verständnis mit der Dakota-Konferenz einige Felder an der Grenze von Holloway aus mitbedient werden können. Die Gemeinde hat $50 weniger Unterstützung verlangt und bekam dieses Jahr daher $350 anstatt $400 von der Mission; die Gemeinde gab $300.

Minneapolis. A. W. Lang, Prediger. Glieder 144. Taufen 1. Wir freuen uns mit der Gemeinde, daß sie in Br. Lang seit dem 1. April wieder einen Unterhirten bekommen hat. Die Versammlungen werden gut besucht und neues Leben ist in der Gemeinde erwacht. Der Herr ist auch kürzlich mit seiner rettenden Gnade eingekehrt und einige junge Seelen bekennen, Frieden gefunden zu haben, andere sind am Suchen. Br. Lang bedient auch die Station Osseo, sowie auch Long Siding, wo gut besuchte Versammlungen abgehalten werden. Die Gemeinde gibt $650, ohne Predigerwohnung, die Mission $350.

Staatsmissionar. Br. T. C. Langlotz arbeitet noch immer im Segen tapfer weiter. Er hat 104 Predigten und 95 Ansprachen gehalten, über 900 Traktate verteilt. Unter der Mitwirkung der Brüder Prediger im Staate ist in Sharon eine schöne Erweckung ausgebrochen. Fünf gläubig gewordene Personen wurden getauft. Die Mission gibt $250, die Minnesota-Vereinigung $200 und Reisekosten.

Wisconsin. Pound. Predigerlos. Glieder 110, Taufen keine. Seit dem 1. Okt. ist die Gemeinde predigerlos. Br. J. Matz, Student von der Schule in Rochester hat drei Monate im Segen der Gemeinde gedient. Die Mission gab in Verbindung mit dem Publikationsverein $75, die Gemeinde $50 zu seiner Unterstützung. Auch hier wolle der Herr bald einen Mann hinsenden!

Sheboygan. E. Müller, Prediger. Glieder 53. Taufen 2. Br. Müller wurde durch eine schwere Krankheit während des Sommers heimgesucht, erholt sich aber wieder langsam. Die Jugend gibt Hoffnung für die Zukunft. Die Mission gibt $325 und die Gemeinde $325 und Wohnung.

Watertown. F. S. Görgens, Prediger. Glieder 77. Taufen keine. Gemeinde und Vereine sind recht tätig und berechtigen die Hoffnung auf zukünftigen Erfolg. Die Mission gibt $350, die Gemeinde $350 und Wohnung.

Wausau. F. W. Socolofsky, Prediger. Glieder 139, Taufen 23. Eine liebliche Erweckung brach in der Gemeinde aus. Junge Leute haben aus eigenem Antrieb Gebetsstunden abgehalten und eine schöne Ernte war die Folge. Die Gemeinde hofft, nächstes Jahr wieder ohne Unterstützung fertig zu werden. Die Mission gibt $150, die Gemeinde $550 und Wohnung.

Staatsmissionar. Br. J. M. Höfflin hat 142 Predigten. 72 Ansprachen und 142 Gebetsstunden abgehalten und 2420 Traktate verteilt. Diese Arbeit wird zur Zeit Früchte zeitigen. Die Mission gibt $450, die Vereinigung und der Jugendbund $450.

Wir freuen uns, berichten zu können, da. in dem alten Staate Wisconsin sich neue Missionsstationen öffnen. Mauston, eine Station der Gemeinde North Freedom, wurde von dem Prediger der Gemeinde, Br. W. S. Argow, und vom Staatsmissionar, Br. J. M. Höfflin, besucht. Während der Sommermonate arbeitete Br. A. Holzer, Student der Schule in Rochester, auf diesem Felde. Die Mission in Verbindung mit dem Publikationsverein gab $100, die Geschwister auf auf dem Felde gaben $50. Auch in Gillett, Wis., öffnet sich das Feld immer mehr. Dieses Feld wurde von der Gemeinde Pound aus und vom Staatsmissionar, Br. Höfflin, bedient. Eine Kapelle für die Versammlungen ist hier nöti. In Kenosha, 12 Meilen südlich von Racine, sammelt sich ein schönes, versprechungsvolles Werk. Br. E. Umbach besucht diese Geschwister und dient mit dem Worte. Der Publikationsverein hat beschlossen, Br. Erisch als Missionskolporteur dort auf mehrere Monate anzustellen. Wir merken, teure Geschwister, daß unsere Arbeit noch nicht getan ist, darum frisch ans Werk, so lange es Tag ist!

S. A. Kose, Sekretär.

Br. G. A. Schulte überbrachte Grüße von der Südwestlichen Konferenz und zeigte in seiner Ansprache, daß es sich für uns, lohnt, Mission zu treiben; auch machte er etliche interessante Mitteilungen über das allgemeine Missionswerk.

Das Komitee für Missionssache machte folgende Empfehlungen, welche auch angenommen wurden:

Wir glauben, daß der Herr Jesus nicht wollte, daß seine Jünger in Jerusalem bleiben sollten, sondern daß sie hinausgehen sollten in alle Welt, ebensowenig glauben wir, daß wir bei unseren Beratungen und Verhandlungen nur daheim bleiben sollen, ohne nur der Heidenmission zu gedenken. Wir empfehlen deshalb. daß bei unserer nächsten Konferenzsitzung auch dem großen und göttlichen Werke der Heidenmission die ihr gebührende Berücksichtigung und Beachtung geschenkt werden soll. Wir möchten unsere Gemeinden darauf aufmerksam machen, daß unsere Missionsbeiträge für die Einheimische Mission um zirka $700 in diesem Jahre zurückgegangen sind und daß, um diesen Ausfall zu decken, erhöhte Anstrengungen in dem kommenden Jahre nötig sind, wenn wir nicht unserer Pflicht untreu werden wollen und unser Werk zurückgehen soll. Wir freuen uns, daß auch in unseren Konferenzgrenzen noch immer Missionsgelegenheiten sich bieten und daß sich neue Türen geöffnet haben an Orten, wo wir früher keine Mission hatten. Wir empfehlen unseren Gemeinden, für das Werk in unseren Grenzen auch ferner zu beten und dafür auch ferner nach Kräften zu opfern. — E. Umbach, H. Keiser, E. Berger.

Schatzmeisterbericht. Br. N. H. Reints, unser Schatzmeister, legte folgenden Bericht vor, der von den Brüdern A. Worm, John Engler und J. G. Dräwel geprüft und richtig befunden wurde. Br. Reints wurde als Schatzmeister wiedererwählt und Br. John F. Miller von Elgin, Ia., als sein Stellvertreter.

Bericht des Schatzmeisters.

N. H. Reints, Schatzmeister der Nordwestlichen Konferenz, in Rechnung mit der Nordwestlichen Konferenz für das Jahr vom 1. Sept. 1911 bis 1. Sept. 1912.

Einnahmen.

In Kasse am 1. Sept. 1911		$ 66.40
Erhalten für folgende Zwecke:		
Einheimische Mission	$1586.74	
Einheimische Frauenmission	423.50	
Europäische und Heidenmission	1607.33	
Kamerun	764.15	
Frauen Heidenmission	128.70	
Hafenmission	154.00	
Kapellenbaukasse	385.89	
Altersschwache Prediger	336.86	
Bibel- und Schriftenverbreitung	318.33	
Witwen und Waisen	784.21	
Altenheime	649.17	
Mädchenheime	81.45	
Notleidende	958.20	
Schule in Rochester	978.97	
Jubiläumsopfer	1163.00	
Konferenzverhandlungen	20.50	
Immanuels-Gem. Chicago	168.85	
Brünn in Östreich	34.80	
Schule in Horn-Hamburg	16.00	
Kirchenbau in Bison, Kans	38.60	
Kirchenreparatur in Muscatine	35.25	
Erholungsheim in Neu-Ruppin	112.30	
Mission in Wisconsin	56.70	
Western College, Macon, Mo	4.75	
Aussätzige	50.00	
Kirchenschuld in Bridgeport, Conn	10.00	
Bowery-Mission in New York	10.00	
Kirchenschuld in Lodi, Cal	5.00	
Kirchenbau in Warschau	20.00	
Total		$10903.05
		$10969.45

Ausgaben.

An Br. J. A. Schulte		$9803.58	
" H. C. Roß		978.97	
" den Publikationsverein		20.50	
" W. S. Argow, Schreiber	$ 5.00		
" E. Müller, Schreiber	5.00		
" N. H. Reints, Schatzmeister	30.00		
" F. H. Heinemann, Reisekosten	12.00		
" S. A. Kose, Missionssekretär	15.00		
Reisekosten des Komitees	44.80		
„Stamps" und „Expressage"	9.35		
		$ 121.15	
In Kasse am 1. Sept. 1912		45.15	
			$10969.45

N. H. Reints, Schatzmeister der Nordwestlichen Konferenz.

Schulsache. Ein Brief von Prof. L. Kaiser gab uns klaren Einblick in die Verhältnisse unserer Anstalt. Dieser Brief wurde dem Komitee für Schulsache überwiesen, welches dann folgende Empfehlungen machte:

Wir danken dem Herrn, daß Er unserer Schule in Rochester in ihren Lehrern und Schülern auch während des letzten Jahres gnädig gewesen ist, wie auch dafür, daß bei der Eröffnung des neuen Schuljahres eine schöne Zahl neuer junger Brüder in unsere Schule eingetreten ist. Mögen sie herangebildet werden zu brauch-

baren Werkzeugen in der Hand des Herrn! Es ist erfreulich, zu hören, daß manchen der studierenden Brüder während der Ferien Gelegenheit gegeben wurde, sich in der einen oder anderen Weise tätig zu erweisen. Möge dieses in Zukunft in noch größerem Maße geschehen! Betrübend ist die Tatsache, daß unsere Gemeinden der Schulsache noch immer nicht das Interesse entgegenbringen, welches sie billig haben sollte; sind doch unter den 37 Gemeinden unserer Konferenz nicht weniger als 12 Gemeinden, welche keine Gaben für die Schule eingesandt haben. Auch sollte erwähnt werden, daß die ganze Summe, welche in dem verflossenen Jahr für die Schule gegeben wurde, nicht die Höhe erreicht hat, wie die des Vorjahres — im Blick auf den zunehmenden Wohlstand unserer Gemeinden eine gewiß tiefbetrübende Tatsache. Wir empfehlen unseren Gemeinden: 1. Unserer Schule eine reichlichere und allgemeine Unterstützung in finanzieller Hinsicht angedeihen zu lassen; 2. unserer Lehrer und ihrer Schüler betend vor dem Gnadenthron Gottes zu gedenken; 3. ein offenes Auge zu haben für ihre jungen Brüder, ob nicht der Herr den einen oder anderen gebrauchen möchte für seinen besonderen Dienst, und solche Brüder zu ermutigen; 4. nur solche Brüder zu senden, von deren gottgeweihtem Leben sie eine tiefinnere Überzeugung haben. Schließlich möchten wir, soweit die Lehrer unserer Schule und die Verwaltung derselben in Betracht kommen, unserem vollen Vertrauen Ausdruck geben. — D. Köster, A. Giesecke, H. Thiel.

Publikationssache. Zu unserer Freude war unser werter Editor, Br. G. Fetzer, erschienen. Seine interessanten Mitteilungen gaben uns einen klaren Blick in unser Publikationswerk und erfreuten unsere Herzen über den Stand desselben. Das Komitee für Publikationssache berichtete wie folgt:

Wir sprechen unsere Freude darüber aus, daß Br. G. Fetzer in unserer Mitte ist und von der Publikationssache berichtete. Wir gewannen einen Einblick in den gedeihlichen Zustand des Publikationswerkes. Ist doch das lebendige Zeugnis angetan, immer größeres Interesse an einer Sache zu erwecken, als ein bloßer brieflicher Bericht. Wir freuen uns und danken dem Herrn, daß es der Publikationsbehörde gelungen ist, in Br. H. P. Donner einen so fähigen Geschäftsführer für unser Werk zu gewinnen. Seine Dienste in der Arbeit berechtigen zu Hoffnungen glorreichen Erfolges. Die Verbreitung von christlichen Schriften ist nicht der geringste Zweig unseres allgemeinen Werkes gewesen, und wir haben alle Ursache, dem Herrn dankbar zu sein, daß auch im verflossenen Konferenzjahr das Werk einen recht gesegneten Fortgang gehabt hat. Dieser Erfolg kann nicht allein berechnet werden nach seinem finanziellen Gewinn, der ein recht beträchtlicher war für unser Werk. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, daß es möglich wurde, nebst den drei Missionskolporteuren, die auf Vorposten eine so gesegnete Tätigkeit entfalten, auch eine Anzahl Brüder von der Schule während der Ferien für solche Arbeit anzustellen. Während wir uns darüber freuen, daß in den Grenzen unserer Konferenz die Liste der „Sendboten"-Unterschreiber gewachsen ist, glauben wir, daß in dieser Sache noch weiterer Fortschritt möglich ist. Wir empfehlen deshalb allen unseren Geschwistern unsere Blätter aufs dringendste. Der „Sendbote" sollte in keiner unserer Familien fehlen. Wir empfehlen allen Agenten und Predigern, sich seine Verbreitung angelegen sein zu lassen. Auch erinnern wir an den großen Segen, der durch die Verbreitung unserer Schriften gestiftet wird. Dieser Sache ist besonders Vorschub geleistet worden durch die am Bibeltag gehobenen Kollekten in unseren Sonntagsschulen. Wir ersuchen deshalb alle Sonntagsschulen, in diesem Werke fortzufahren und bei der Feier des jährlichen Bibeltages reichlich für diese Sache zu geben. — F. H. Heinemann, Th. Dons, J. M. Höfflin.

Waisensache. Br. Heinemann, der Vertreter der Witwen- und Waisensache, legte folgenden Bericht vor. Er wurde wiedererwählt als unser Vertreter für diese Sache.

Die Verwaltung unserer Waisenangelegenheit konnte auch im verflossenen Konferenzjahr im Segen fortgesetzt werden. Die eingesandten Gaben für diesen Zweck der Wohltätigkeit machten es der Behörde möglich, den Ansprüchen für bedürftige Witwen mit ihren vaterlosen Kindern, als auch für das Heim in Louisville zu genügen. Bezüglich des ersten Zweiges ist zu berichten, daß im Laufe des Jahres zwei Schwestern von der Liste entlassen wurden, da sie auf weitere Hilfe verzichteten, dagegen aber drei weitere aufgenommen wurden. Es werden jetzt monatlich 17 Witwen mit 76 Kindern unterstützt. In unserem Heim in

Louisville hat Schw. A. Gelan schätzenswerte Dienste geleistet. Sie versteht es, mit Geschick und Umsicht den Hausstand zu leiten. Die 17 Kinder in dem Heim haben an ihr eine Mutter, die nicht nur für das leibliche, sondern auch für das geistliche Wohl sorgt. Der Wunsch der Gemeinschaft, das Heim an einen anderen Ort zu verlegen, konnte bis daher noch nicht ausgeführt werden. Ein Gesuch an Gemeinden an geeigneten Orten für das Heim, Einladungen zu geben, war erfolglos. Somit konnte in der Angelegenheit nichts getan werden. Bei der letzten Jahresversammlung wurde ein weiteres Komitee ernannt, um Vorlagen zu bereiten, die der nächsten Bundeskonferenz vorgelegt werden sollen. Mögen denn auch im kommenden Jahre alle Gemeinden für die Witwen und Waisen beten und freudig geben!

Folgender Bericht vom Komitee für Witwen- und Waisensache wurde angenommen:

Durch unseren Vertreter, Br. Heinemann, wurde zu unserer Freude berichtet, daß 17 bedürftige Witwen mit ihren 76 Kindern während des Jahres Unterstützung erhielten und daß die Verwaltung und Pflege der Kinder im Waisenhaus eine sehr befriedigende sei. $487.91 wurden während des Jahres von unseren Gemeinden für diesen Zweck beigesteuert. Einige von unseren Gemeinden dürften diesem Gott so wohlgefälligen Dienste mehr Aufmerksamkeit und Opferwilligkeit entgegenbringen. — W. H. Müller, Ida Weeldreyer, E. Krull.

Andere Wohltätigkeit. Ein Brief von Br. J. Meier in Chicago, worin er uns das Altenheim und das Diakonissenwerk recht warm ans Herz legte und bat, ersteres wenigstens mit einer guten Abendmahlskollekte einmal im Jahre zu bedenken, wurde verlesen.

Das Komitee für allgemeine Wohltätigkeit berichtete wie folgt:

Wir freuen uns, berichten zu können, daß unsere Gemeinden auch im verflossenen Jahr die Ermahnung zum Wohltun nicht vergessen haben. Es wurden für die verschiedenen Zwecke der Wohltätigkeit etwa $2400 gegeben. Wir glauben aber, daß in Anbetracht der mancherlei Bedürfnisse, die sich in dieser Richtung kund tun, die Mahnung des Apostels auch uns gelten dürfte, noch völliger zu werden auch in dieser Gnade. Deshalb empfehlen wir: 1. Daß unsere Gemeinden auch fernerhin in ihrer Wohltätigkeit unseres Altenheims und unseres Prediger-Pensionsvereins reichlich gedenken. 2. Daß bei dem zunehmenden Wohlstande in unseren Gemeinden wir uns nicht verschließen für die Bedürfnisse der Armen und Notleidenden. — C. Swyter, O. Autritt, Hanna Reve.

Wichtige Zuschriften. Das Komitee für diese Sache berichtete wie folgt:

Wir empfehlen: 1. Daß die Briefe von den Brüdern J. Meier und Prof. L. Kaiser in Verbindung mit der Wohltätigkeits- und Schulsache und Br. W. S. Argows Brief zu irgend einer Zeit vorgelesen werden. 2. Daß die übrigen Briefe, wegen ihrer privaten Angelegenheit, der Öffentlichkeit entzogen werden. — A. W. Lang, S. A. Kose.

Heimgänge. Das betreffende Komitee berichtete wie folgt:

Im Hinblick auf das verflossene Konferenzjahr müssen wir abermal mit Wehmut gewahr werden, daß sich unsere Reihen beträchtlich gelichtet haben. 32 unserer Brüder und Schwestern haben die irdische Heimat mit der himmlischen vertauscht. Es ist uns aufgefallen, daß die Dahingeschiedenen meistens dem Kreise unserer älteren Geschwister angehörten. Wer wird ihre Lücken ausfüllen? Es liegt darin eine Mahnung für alle unsere Gemeinden, die in ihr schlummernden jungen Kräfte zu wecken und ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu entfalten. Möchten wir alle treu auf unserem Posten stehen und einer dem anderen mit Freuden dienen mit der Gabe, die ihm gegeben ist, bis auch uns der Feierabend anbricht! Möchte es dann von jedem Gliede an dem großen Leibe Christi heißen: Wohl ihm, er hat getan, was er konnte! — C. F. Dallmus, C. H. F. Bohstedt, E. H. Otto.

Schwesternbund. Dieser versammelte sich am Donnerstag Nachmittag und hielt seine Sitzung ab unter der Leitung der Präsidentin, Schw. Ida Weeldreyer. Nach Erledigung der nötigen Geschäfte folgten kurze Berichte von den Vertreterinnen der verschiedenen Vereine. Mrs. G. E. Young, Direktorin der Frauenarbeit im Staate Minnesota, hielt einen Vortrag über: „Die großen Gelegenheiten der Jetztzeit für Frauen-Missionsarbeit in der Heidenwelt." Br. G. Fetzer machte Mitteilungen über das Heim für die Kinder der Missionare in Neu-Ruppin, Deutschland, sowie über die Missionsschule für Schwestern in Steglitz.

Einige junge Schwestern von Hampton, Schw. Stöckmann und Br. H. Keiser verschönerten die Versammlung durch ihre lieblichen Gesänge. Eine Kollekte von $11.08 wurde gehoben. Dieselben Beamten wurden für das kommende Jahr wiedererwählt.

Verschiedene Geschäfte und Beschlüsse. Die neueingetretenen Brüder, W. H. Müller, A. W. Lang und A. Janzen, wurden vom Vorsitzenden herzlich willkommen geheißen in unserer Mitte.

Es wurde beschlossen, herzliche Grüße per Telegramm an die Südwestliche Konferenz, versammelt in Higginsville, Mo., zu senden.

Beschlossen, dem Wunsche der Gemeinde Madison, S.-Dak., in Bezug der Tagung der Bundeskonferenz im Juli entgegenzukommen.

Beschlossen, daß dem Missionssekretär für seine Dienste $15 jährlich aus der Missionskasse bewilligt werden.

Beschlossen, den Namen der Gemeinde Tornado in den Konferenzverhandlungen in den eigentlichen und rechten Namen Brüssel umzuändern.

Ein freundschaftlicher Brief von Br. W. S. Argow, der im Begriff steht, aus unseren Grenzen zu ziehen, wurde verlesen. Es wurde beschlossen, denselben durch den Schreiber zu beantworten.

Ebenfalls wurde beschlossen, daß wir als Konferenz unserem leidenden Br. E. Müller unsere Sympathie in einem Schreiben durch den Schreiber ausdrücken und ihn unserer Fürbitte versichern.

Erbauliches und Belehrendes. Die segensreichen Gebetsstunden jeden Morgen wurden von folgenden Brüdern geleitet: W. H. Müller, er redete über: „Rede, Herr, Dein Knecht höret!“ (1 Sam. 3, 9); C. Swyter, über Apg. 1, 8: „Ihr sollt meine Zeugen sein“; D. Köster, über Gal. 6, 9: „Lasset uns Gutes tun und nicht müde werden“; A. Bölter, über 1 Kor. 4, 10: „Seid meine Nachfolger.“

In den Abendversammlungen verkündigten, nebst Br. Kose, der die Eröffnungspredigt hielt, Gottes Wort Br. J. M. Höfflin, über: „Lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken.“ Er zeigte: 1. Was das Bekenntnis der Hoffnung in sich schließt; 2. durch was diesem Bekenntnis Widerstand geleistet wird; 3. wie man an diesem Bekenntnis hält; 4. die Notwendigkeit, den Geist und Buchstaben des Gesetzes auszuführen. Br. E. Umbach hielt die übliche Lehrpredigt über: „Das Hohepriesteramt Christi“ nach Hebr. 5, 15. 16. 1. Das Mitleid des Hohepriesters; 2. das Geheimnis, aus dem dieses Mitleid floß; und 3. die Tatsache, daß die Welt von diesem Mitleid Jesu lebt und gelebt hat. Am Sonntag Morgen hielt Br. W. Pfeiffer die Missionspredigt über Luk. 12, 48—50. Sein Thema war: „Der feuerbringende Christus“: 1. In seiner Gottes-Offenbarung; 2. in seiner Gottes-Versöhnung, und 3. in seiner Gottes-Mitteilung. Br. G. A. Schulte hielt darauf noch eine kurze Ansprache und machte auf die gegenwärtigen Bedürfnisse der Mission aufmerksam. Die Missionskollekte ergab $203.95. Zu der Sonntagsschule redeten die Brüder C. C. Langlotz, H. Keiser, A. Giesecke, O. Autritt, H. Thiel und W. H. Müller. Sonntag Abend predigte Br. G. Fetzer über: „Den Ruhm des Kreuzes Christi,“ nach Gal. 6, 14. Dieses Kreuz verkündigt 1. die Versöhnung durch Christum; 2. die Botschaft der Liebe Gottes, und 3. spornt es an zu einem heiligen und gottgeweihten Leben. Br. A. W. Lang hielt die Schlußpredigt über die Worte: „Du bist gewogen und zu leicht erfunden,“ nach Dan. 5, 27.

Referate und Reden. Br. J. Jordan verlas ein Referat über: „Das Ziel Gottes in der Verkündigung des Evangeliums für dieses Zeitalter.“ Br. F. W. C. Meyer redete über: „Männerbewegungen unserer Zeit.“ Br. Theo. Dons referierte über: „Paulus als apostolisches Vorbild,“ und Br. E. Berger über: „Johannes als apostolisches Vorbild.“ Br. G. R. Mayhack über: „Sind wir hinsichtlich unseres Gebens auf dem Höhepunkt von 1 Kor. 16, 2 angelangt?“

Der **Sonntagsschul- und Jugendsache** war der Sonntag Nachmittag eingeräumt worden. Br. W. H. Müller redete über: „Wie kann unsere Jugend vor sittlichen Gefahren bewahrt bleiben?“ Br. J. G. Dräwel zeigte: „Wie unsere Sonntagsschüler für die Gemeinde zu gewinnen seien.“

Musikalisches. Die Brüder S. A. Kose, H. Keiser und A. Janzen, die als Musikkomitee dienten, sorgten reichlich dafür, daß wir während den Sitzungen und Gottesdiensten mit verschiedenen Gesangsvorträgen erfreut und erbaut wurden.

Die Geschäftssitzungen fanden einen würdigen Abschluß in der Weiheversammlung, welche Br. F. W. C. Meyer leitete. Eine sehr große Anzahl nahm teil in Zeugnis und Gebet.

Dankesbeschlüsse. Folgende Dankesbeschlüsse wurden von dem Komitee, bestehend aus den Brüdern J. Jordan, H. Speiser und C. C. Langlotz, unterbreitet und angenommen und in der Schlußversammlung vom Vorsitzenden verlesen:

Wir, als Delegaten und Gäste der Nordwestlichen Konferenz, fühlen herzlich dankbar gegen Gott für die reichlich genossenen Segnungen geistlicher und leiblicher Art während der Tage der Konferenz. Wir sind dankbar für die anregenden und segensreichen Predigten und Vorträge. Wir sind dankbar für die schöne Harmonie und brüderliche Gemeinschaft in den Sitzungen. Ferner danken wir der Gemeinde für das warme Willkommen, welches sie uns durch ihren Prediger, Br. E. H. Otto, am ersten Abend zurufen ließ und so kräftig den Gästen bewies, daß sie es meinte. Wir haben uns wohl und heimisch gefühlt in eurem freundlichen Gotteshause, sowie vor allem in euren Heimen. Was Küche und Keller zu bieten vermochten, wurde uns in diesen Tagen zuteil. Wir danken dem Prediger dieser Gemeinde für seine Umsicht und Anordnung. Auch danken wir dem Chor der Gemeinde für seine Leistungen, sowie allen Sängern aus anderen Gemeinden, die durch ihre herrlichen Gesänge viel dazu beitrugen, die Gottesdienste zu erhöhen. Möge es der treue Bundesgott allen reichlich vergelten!

Emil Berger, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Jowa.

Aplington. D. Köster, Prediger, 1904. Am Sonntag Abend, den 7. Januar, brannte unsere Kirche ab. Die deutsche Reformierte Gemeinde stellte uns ihre Kirche zur Verfügung, so daß wir jeden Sonntag Nachmittag und jeden anderen Sonntag Abend uns versammeln konnten. Der Neubau wird uns etwa $8500 kosten. Sonntagsschulen, Schwesternverein und Jugendverein sind in gewohnter Tätigkeit. — H. H. Dreyer, Schreiber, Aplington, Ja.

Buffalo Center. Theo. Dons, Prediger, Juni 1911. Können zwar nicht von großen Siegen berichten, doch glauben wir, daß die Arbeit, die getan wurde, nicht unbelohnt bleiben wird. Versammlungen sind recht gut besucht, Vereine bestehen und Sonntagsschule gedeiht. Erneuern unsere Einladung an die Konferenz, sich nächstes Jahr mit uns zu versammeln. — J. A. Arends, Schreiber, Buffalo Center, Ja.

Elgin. J. G. Dräwel, Prediger, Mai 1907. In brüderlicher Eintracht betreiben wir des Herrn Werk. Durch Entlassung und Ausschluß sind wir an Zahl geringer geworden. In Abwesenheit unseres Predigers dient Br. John Miller mit dem Wort zum Segen der Gemeinde. Vereine und Sonntagsschule bestehen und wirken still fort. — Ed. Buser, Schreiber, Clermont, Jowa.

George, 1. Gem. J. Jordan, Prediger, Okt. 1903. Kein Bericht.

George, 2. Gem. C. Swyter, Prediger, Febr. 1909. Danken dem Herrn, daß Er uns in Gnaden erhalten hat. Zugleich beugt es uns tief, daß unsere sehnlichsten Erwartungen sich nicht verwirklichten. Der Versammlungsbesuch ist sonst recht gut. Vereine und Sonntagsschule sind in gewohnter Tätigkeit. — K. Dirksen, Schreiber, George, Ja.

Parkersburg. G. R. Mayhack, Prediger, Sept. 1911. Dankbar blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Durften vier Glieder durch die Taufe aufnehmen, mußten jedoch auch einige an andere Gemeinden abgeben. Versammlungen sind gut besucht, Vereine bestehen und Sonntagsschule ist im Gang. — John H. Veld, Schreiber, Parkersburg, Ja.

Sheffield. C. F. Dallmus, Prediger, Sept. 1907. Es herrscht Friede in unseren Mauern. Das Wort Gottes wird mit Ernst und Kraft verkündigt und wir hoffen, daß der ausgestreute Same aufgehen wird. — O. Niehaus, Schreiber, Sheffield, Jowa.

Steamboat Rock. Hans Steiger, Prediger, Sept. 1912. Wir freuen uns, in Br. Steiger einen Unterhirten bekommen zu haben. Möge diese neue

Verbindung von langer Dauer sein! Unsere Sonntagsschule berechtigt zu schönen Hoffnungen und der Schwesternverein besteht. Während der Sommermonate predigte Student Olthoff zu aufmerksamen Zuhörern. Zwei Sonntagsschüler wurden getauft. — Harm Folkerts, Schreiber, Steamboat Rock, Ia.

Victor. A. Lang, Prediger, Mai 1912. Sind ein wackeres Häuflein und halten treu zusammen. Mit Muscatine beriefen wir Br. A. Lang und wir haben ihn herzlich lieb. Das Interesse an der Auswärtigen Mission, in Indien und Kamerun ist ein reges. Es geht uns gut. — J. C. Langhein, Schreiber, Victor, Ia.

Minnesota.

Faribault. E. H. Otto, Prediger, Juli 1909. Wir blicken dankbar auf zu Gott, der uns bis hierher geholfen hat. Br. Otto bedient uns jeden anderen Sonntag, und wenn er hier ist, werden die Versammlungen von Gliedern ziemlich gut besucht. Abendversammlungen sind klein, Fremdenbesuch gering. Sonntagsschule besteht. — A. C. F. Witte, Schreiber, R. 9, Warsau, Minn.

Hampton. E. H. Otto, Prediger, Juli 1909. Freuen uns, die Konferenz in unserer Mitte zu haben. Wenn Br. Otto in Faribault predigt, dient uns Br. John Engler mit dem Wort. Gebetsstunden könnten besser besucht sein. Die Sonntagsschule ist in gutem Zustande und die Vereine sind tätig. — Henry Engler, Schreiber, Randolph, Minn.

Holloway. W. H. Müller, Prediger, Aug. 1911. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Hatten keinen sichtbaren Erfolg. Kirche und Predigerwohnung wurden verschönert. Ab und zu haben wir auch Fremdenbesuch. Die Sonntagsschule besteht. Danken der Behörde für Unterstützung. — C. Henselin, Schreiber, R. 4, Appleton, Minn.

Hutchinson. Dadurch, daß wir nun bald zwei Jahre predigerlos sind, haben wir sehr gelitten. Br. Baier von der Schule war während Juli und August bei uns und wir gewannen wieder ein Herz, zu arbeiten. Ein Bruder, der Liebe zum Werke hat, könnte hier noch im Segen wirken. — Anton Fratzke, Schreiber, Hutchinson, Minn.

Minneapolis. A. W. Lang, Prediger, April 1912. Suchten uns in der predigerlosen Zeit aufs beste zu helfen. Seit dem 1. April ist Br. Lang unser Prediger und das Werk scheint einen neuen Aufschwung zu nehmen. Durch Briefe wurden zehn und durch Taufe zwei der Gemeinde einverleibt. Mit Hilfe der Vereine haben wir $500 von der Kirchenschuld abgetragen. Br. Lang gibt den Kindern deutschen Unterricht. — Aug. Schulz, Schreiber, 2210 Fremont Ave.

Minnetrista. F. H. Heinemann, Prediger, Okt. 1901. Wir danken Gott für seine gnädige Durchhilfe. An Hindernissen im Werk hat's nicht gefehlt, doch arbeiteten Prediger und Gemeinde in schönster Harmonie. Sonntagsversammlungen sind gut besucht, Gebetsversammlungen könnten's besser sein. Vereine und Sonntagsschule bestehen. Unsere anhaltenden Versammlungen erwiesen sich erfolgreich. Haben einen Umbau an der Kirche vorgenommen und dieselbe wird bis zur nächsten Konferenz, der wir wiederum eine Einladung senden, sich mit uns zu versammeln, fertig sein. — Edw. E. Beise, Schreiber, St. Bonifacius, Minn.

St. Paul, 1. Gem. C. F. Stöckmann, Prediger, Jan. 1907. Der Herr ist mit uns gewesen, des sind wir fröhlich. Unsere Versammlungen werden recht gut besucht von Gliedern und Fremden. Das Verlangen nach einer Neubelebung gab sich in den Gebetsstunden kund und man gedachte besonders der vielen Unbekehrten, die unsere Versammlungen besuchten. In der Wachnachtsversammlung wehte der Geist Gottes unter uns; Glieder bekannten ihre Sünden und Unbekehrte empfahlen sich der Fürbitte. In den darauffolgenden anhaltenden Versammlungen wurden 14 bekehrt und ließen sich darauf taufen. Mit diesen Neubekehrten feierte die Gemeinde ein Liebesmahl. In der Sonntagsschule geht es gut und die Vereine arbeiten fleißig. Schw. Nebe gibt Samstags deutschen Unterricht. Während des Krankseins unseres Predigers leitete Br. Langlotz die Versammlungen. — J. F. Desler, Schreiber, 1257 Arkwright Str., St. Paul.

St. Paul, Westseite. W. Pfeiffer, Prediger, Dez. 1910. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden und arbeiten am Aufbau des Reiches Gottes unter uns. Im März feierten wir das Fest unseres 25jährigen Bestehens. Acht Personen wurden durch die Taufe der Gemeinde einverleibt. Unsere beiden Sonntagsschulen sind die Hoffnung der Gemeinde. Der Schwestern-Missionsverein bekundet reges Interesse am allgemeinen Missionswerk. Es ist noch viel

zu tun, und wir sollten alle mehr Eifer an den Tag legen. — Henry Marks, Schreiber, 674 Goff Ave.

Sharon. Predigerlos. Der Herr hat sich unter uns nicht unbezeugt gelassen. Einige Personen wurden erweckt und bekehrt. Jeden dritten Sonntag war Br. Langlotz unter uns. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustand; auch haben wir eine hoffnungerweckende Jugend. — Geo. F. Steinberg, Schreiber, Ottawa, Minn.

Winona. O. Autritt, Prediger, Jan. 1911. Unsere Gemeinde ist sehr klein. Haben Reparaturen an Kirche und Predigerwohnung vornehmen müssen und das Geld dafür kam von Leuten außerhalb der Gemeinde. Sonntagsschule besteht noch. Schwesternverein und Jugendverein sind müde. — Johanna Brachlow, Schreiberin, 565 E. Mark Str.

Wisconsin.

Ableman. W. S. Argow, Prediger, April 1905 (resigniert). Bei unseren anhaltenden Versammlungen letzten Winter half Br. Fellmann von Oak Park. Eine Person wurde bekehrt. Bedauern, daß Br. Argow von uns geht. Sonntagsschule ist nur klein, doch suchen wir sie in Gang zu halten. Empfehlen uns der Fürbitte. — E. J. Eschenbach, Schreiber.

Brüssels. Ohne Prediger. Unsere Gemeinde ist nur klein und können wir nicht viel berichten. Br. J. M. Höfflin besucht uns zuweilen und dann haben wir recht schöne Versammlungen. Betet für uns. — Geo. Ahlswede, Schreiber, R. 2, Forestville, Wis.

Concord. W. E. Schmitt, Prediger, Juni 1911. Der Herr hat uns getragen auf Armen der Liebe. Durften sechs Personen durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Jeden dritten Sonntag predigt uns Br. Schmitt und an den übrigen Sonntagen dient Diakon Normann mit dem Wort. Sonntagsschule halten wir aufrecht. — C. W. Boltz, Schreiber, Helenville, Wis.

Kossuth. B. Matzke, Prediger, April 1911. Gott hat uns, ein kleines Häuflein, noch erhalten. Konnten das Fest unseres 62jährigen Bestehens feiern. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Unser Prediger gibt sich viel Mühe, in den Wochenversammlungen die Jugend in Gottes Wort zu unterrichten. Sonntagsschule und Jugendverein sind tätig. — Henry Ahlswede, Schreiber, R. 6, Manitowoc, Wis.

La Crosse. Emil Berger, Prediger, Aug. 1908. Durch das verkündigte Wort wurden wir belehrt und genährt. Br. Wm. Pfeiffer half uns in verlängerten Versammlungen und neun Personen durften wir taufen. Sonntagsschule, Nähschule und Vereine sind tätig. Auch wurde eine Lehrerausbildungsklasse gegründet. Im Sommer gab Br. Berger deutschen Unterricht. In Mound Prairie geht das Werk langsam voran und wird dort alles praktisch beleuchtet. Haben des Predigers Gehalt erhöht. — Ida Weeldreyer, Schreiberin, 1313 S. 3. Str., La Crosse, Wis.

Lebanon. W. E. Schmitt, Prediger, Juni 1911. Hatten keinen Zuwachs durch Taufe. Versuchten, Erweckungsversammlungen zu haben, doch waren ungünstige Witterung und unfahrbare Wege uns hinderlich. Haben uns auch mehrere Male mit den englischen Methodisten versammelt und Br. Schmitt predigte in englischer Sprache. Vereine und Sonntagsschule arbeiten still weiter. — O. W. Schröder, Schreiber, Watertown, Wis.

Le Roy. Ohne Prediger. Gottes Gnade hat uns noch erhalten. Erbauen uns, so gut wir eben können. Sind dankbar für die Arbeit, die Br. Höfflin ab und zu bei uns tut. Betet für uns. — Heinrich L. Junge, Schreiber.

Milwaukee, 1. Gem. F. W. C. Meyer, Prediger, Nov. 1900. Können zwar nicht von großen Siegen berichten, doch hat sich das verkündigte Wort als eine Gotteskraft unter uns erwiesen, indem 15 durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan wurden. Für unsere Mission im südlichen Stadtteil erwarben wir ein Eigentum und wird dort rege von den Gliedern gearbeitet. Zwei junge Brüder werden nach Rochester gehen. Die Gemeindemaschinerie ist in vollem Gange, und unser Gebet ist, daß wir nach innen und außen wachsen möchten. — Franz Kirchmann, 703½ 10. Str., Milwaukee, Wis.

Milwaukee, 2. Gem. S. A. Kose, Prediger, Febr. 1905. Die Gnade Gottes war mit uns und wir arbeiteten im Frieden. Vereine und Sonntagsschule wirken im Segen. Die Versammlungen sind durchschnittlich gut besucht und konnten wir 11 Bekehrte taufen. Den Rest der Schuld auf der Predigerwohnung im

Betrage von $1000 konten wir bezahlen und wandten $1000 für Kirchenreparatur an. Im Oktober feiern wir, will's Gott, das Fest unseres 25jährigen Bestehens. — Geo. H. Ahlswede, Schreiber, 630 Bartlett Ave.

North Freedom. W. S. Argow, Prediger, April 1905 (resigniert). Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich. In den anhaltenden Versammlungen wurden einige bekehrt und vier davon getauft. Vereine und Sonntagsschule bestehen. Auf der Station Mauston arbeitete Student Holzer während des Sommers und waren seine Dienste schätzenswert. Bei aller Freude haben wir auch Traurigkeit, denn Br. Argow geht von uns, nachdem er 7½ Jahre im Segen unter uns gewirkt hat. Br. Dippel hat einen an ihn ergangenen Ruf angenommen und wird er seine Arbeit im Oktober unter uns beginnen. — Carl Pawlisch, Schreiber.

Polk. Ohne Prediger. Wir versammeln uns jeden Sonntag und die Glieder beteiligen sich ziemlich gut an den Erbauungsstunden. Bedauern es sehr, daß einige Glieder sich der Welt zuzuwenden scheinen. Br. Höfflin besucht uns in sieben oder acht Wochen einmal und seine Predigten gereichen uns zum großen Segen. Wünschen, er könnte öfters bei uns sein. Sonntagsschule haben wir keine und der Schwesternverein hat auch keine regelmäßigen Versammlungen. — F. C. Borchert, Schreiber.

Pound. Ohne Prediger. Wiederholt gaben wir Br. Bölter einen Ruf, doch hat er bescheiden abgelehnt. Mißernten während der letzten drei Jahre und Mißhelligkeiten unter den Gliedern haben manche veranlaßt, von uns zu ziehen; einige sind lau geworden und noch andere entmutigt. Br. Höfflin besucht uns, so oft es ihm möglich ist. Br. Matz von der Schule arbeitete während des Sommers unter uns. Eine auf der Predigerwohnung lastende Schuld schrumpfte von $800 auf $600 zusammen. Die Sonntagsschule berechtigt zu Hoffnungen. — C. G. Groß, Schreiber.

Racine. E. Umbach, Prediger, Febr. 1910. Wir freuen uns der vielen Segnungen, die Gott uns geschenkt. Elf Personen wurden durch die Taufe der Gemeinde einverleibt. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden und durch das verkündigte Wort wurden wir erbaut und belehrt. Unsere Losung ist: Vorwärts! — Jakob Scheuß, Schreiber, 322 Cliff Str.

Sheboygan. Emil Müller, Prediger, Okt. 1908. Zwei erwachsene Sonntagsschüler wurden getauft. Mußten auch leider vier Glieder ausschließen. Der Schwesternverein tut sein Bestes und der Jugendverein berechtigt zu großen Hoffnungen. Während des Krankseins unseres werten Predigers leitete ein älterer Bruder die Versammlungen. Finanziell tut die Gemeinde, was sie kann, und dankt hiermit auch für empfangene Unterstützung. — Carl Erbach, Schreiber 1927 N. 7. Str.

Watertown. F. S. Görgens, Prediger, Sept. 1908. Der Herr hat bisher geholfen. Können keinen Zuwachs berichten. Unsere Gliederzahl ist kleiner geworden, denn acht Glieder zogen von uns. Doch haben wir manche Segenszeit erlebt. Der Jugendverein arbeitet für den Herrn, der Frauenverein hält seine Versammlungen ab und die Sonntagsschule macht uns Freude. Danken der Mission für Unterstützung und bitten um fernere Hilfe. — Wm. Krause, Schreiber, 1066 Boomer Str.

Wausau. F. W. Sokolofsky, Prediger, 1911. In Liebe und Eintracht hat uns der Herr erhalten. 23 Sonntagsschüler wurden bekehrt und durch Taufe der Gemeinde hinzugetan. Gebetsstunden werden in der Kirche und in den Häusern abwechselnd gehalten. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht. Sonntagsschule und Vereine sind in gewohnter Tätigkeit. Bitten um fernere Unterstützung von der Missionsbehörde. — F. Buß, Schreiber, 812 Chicago Ave.

Wayne. Keinen Prediger. Unsere Zahl ist nur sehr klein, doch halten wir Versammlungen und Sonntagsschule aufrecht. Ab und zu besucht uns Br. Höfflin. Betet für uns. — Carl L. Jung, Schreiber, R. 3, West Bend, Wis.

J. G. Dräwel, 2. Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Iowa.		
Aplington	Katharina Reints	89 Jahre.
Elgin	Barbara Schreiner	75 "
"	Jakob Dumermuth	48 "
2. Gem. George	Swantje Block	40 "
"	Antje Dallmann	86 "
Parkersburg	Katharina Polderboer	15 "
"	Auguste Knappe	68 "
Sheffield	Geske Margrethe Ubben	56 "
Steamboat Rock	Maria Döring	53 "
Minnesota.		
Minnetrista	William Maas	58 "
"	Marie Kranke	48 "
"	Schw. E. Hedtke	89 "
1. Gem. St. Paul	Christine Langlotz	77 "
"	Heinrich Müller	72 "
West St. Paul	Minnie Tiedman	29 "
"	Christine Kroner	76 "
Sharon	Schw. Michel	80 "
Wisconsin.		
Brüssels	Charlotte Bolz	87 "
Concord	Mathias Specht	63 "
Kossuth	Lydia Dennison	....
La Crosse	Amanda Groth	37 "
Lebanon	Friedrich Fischer	90 "
Le Roy	Wilhelm Fischer	46 "
"	Eduard Schwibbe	68 "
1. Gem. Milwaukee	Anna Flerlege	48 "
"	Emilie Stark	28 "
"	Julia Ingold	77 "
"	Ferdinand Haasch	82 "
2. Gem. Milwaukee	Schw. A. Zachert	69 "
North Freedom	Valentin Imich	73 "
Pound	William Jeske	60 "
Racine	Schw. Lehmann	60 "
"	Louise Ahlswede	38 "

Namen und Adressen der Prediger der Nordwestlichen Konferenz.

Autritt, Oskar, Winona, Minn.
Baasener, John, Leigh, Minn.
Berger, Emil, 721 Ferry Str., La Crosse, Wis.
Bölter, A., 2122 DuPont Ave. N., Minneapolis, Minn.
Dallmus, C. F., Sheffield, Jowa.
Dippel, Chr., North Freedom, Wis.
Dons, Theo., Buffalo Center, Jowa.
Drätwel, J. G., Elgin, Jowa.
Engler, John, Randolph, Minn.
Görgens, F. S., 214 Division Str., Watertown, Wis.
Heinemann, F. H., St. Bonifacius, Minn.
Höfflin, J. M., 518 Jackson Str., Oshkosh, Wis.
Janzen, A., 604 Mendota Str., St. Paul, Minn.
Janzen, E. C., Steamboat Rock, Jowa.
Jordan, J., George, Jowa.
Köster, D., Aplington, Jowa.
Kose, S. A., 915 North Ave., Milwaukee, Wis.
Lang, A. G., 515 Walnut Str., Muscatine, Jowa.
Lang, A. W., 2916 Fremont Ave. N., Minneapolis, Minn.
Langlotz, C. C., 3115 DuPont Ave. S., Minneapolis, Minn.
Matzke, B., Manitowoc, Wis.
Mayhack, G. R., Parkersburg, Jowa.
Meyer, F. W. C., 606 Garfield Ave., Milwaukee, Wis.
Müller, Emil, 1109 N. 10. Str., Sheboygan, Wis.
Müller, W. H., Holloway, Minn.
Otto, Emil H., R. 3, Faribault, Minn.
Pfeiffer, Wm., 528 Stryker Ave., St. Paul, Minn.
Schmitt, W. E., R. 2, Box 32, Watertown, Wis.
Socolofsky, F. W., 1216 6. Str., Wausau, Wis.
Steiger, H., Steamboat Rock, Jowa.
Stöckmann, C. F., 590 Mendota Str., St. Paul, Minn.
Swyter, C., George, Jowa.
Thiel, H., Lakeland, Minn.
Umbach, E., 1315 Hamilton Str., Racine, Wis.

Schatzmeister-Bericht der Nordwestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
Iowa.																
Aplington	$ 621 91	$	$ 289 52	$257 00	$15 00	$100 50	$19 00	$128 85	$35 00	$181 35	$108 00	$24 45	$291 39	$115 00	$95 00	$2276 97
Buck Grove				20 00		15 00		5 00	15 00	5 00	10 00	5 00	15 00	5 00		95 00
Buffalo Center	46 95		50 25	71 50		5 00	22 70		5 00	20 00		10 00	25 00	50 00	10 00	316 40
Elgin	246 75	5 00	86 15	29 50	5 00		24 00	15 00	11 50	7 00	21 35		15 25	118 50		585 00
George, 1. Gem	25 00		129 86										150 13	23 47		328 46
" 2. "	50 00		87 50							15 80			84 29		43 30	280 89
Parkersburg	42 30		54 76	7 55			9 00		3 21	13 35	5 00	5 00	10 00	5 00	3 00	158 17
Sheffield	130 00		67 50	70 00	16 30	5 00	16 11		16 00	22 05	5 00		8 00	5 00		360 96
Steamboat Rock	21 60			15 00		5 00		5 00	3 00	18 00	5 00	5 00	5 00	13 50	24 60	120 70
Iowa Vereinigung								50 00			50 00			50 00		150 00
Victor	117 00		20 25	10 00		5 00			5 75	31 00	17 00			10 00	35 25	251 25
Erlös von Br. Dallmus [Buch				74 80												74 80
Minnesota.																
Faribault	19 50	3 00	15 00				5 90	10 00	4 58	6 10				11 25	5 00	80 28
Hampton			48 15					11 63		16 71	19 86		82 00		6 00	184 35
Hutchinson			5 00	1 50												6 50
Holloway	23 00		9 10	6 50			7 00	9 30	6 00	7 00	2 00			15 00		84 90
Minnetrista	75 66		13 75				6 00	12 04	8 75	69 60	50 00		47 50	16 02		299 32
Minneapolis	86 00		25 20	23 50	5 00	2 00	8 17	7 50	3 25	11 00	4 50		7 00	27 25	18 00	228 37
Sharon			5 00	5 00		2 00			3 00	11 00				5 00		31 00
St. Paul, 1. Gem	174 93	93 00	43 32	5 00	8 40		19 25		16 70	6 00	5 55		10 00	55 55		437 70
" " West	23 00	5 00	24 22	10 00		2 50				7 50			29 56	20 63	4 75	127 16
Holland	5 00															5 00
Kirche Mt. Lake							118 00									118 00
Jugendbund Minn.			5 00	5 00										5 00		15 00

Wisconsin.																
Ableman			8 70	15 80					7 09	8 00	50 00			15 40	20 00	124 99
Concord			17 00				7 00		7 50	6 00				8 00		45 50
Kossuth	22 09		19 00	6 50			9 17		5 66	12 00	50 00			8 00	5 00	87 42
Le Roy	12 00									6 25						18 25
La Crosse	38 00		6 00				17 00	5 00	13 00	19 20			5 00	86 28		189 48
Lebanon			45 63				25 60		23 00	25 00				38 00	54 70	211 93
Milwaukee, 1. Gem.	105 00	190 00	130 75		25 00		17 20	12 00	24 00	5 00	3 00	2 00		105 00	120 00	788 95
" 2. "	120 00		171 45	15 00			20 13	10 00	44 58	38 32	30 00		15 00	85 00	47 00	576 48
North Freedom	204 00	68 50	69 76	35 25	49 00	5 00		39 83	15 86	62 39	105 00		66 50	63 22	24 50	807 81
Pound	46 85		7 75	1 00			7 16		6 75	4 13						73 64
Polk	9 00	27 00	6 50	8 00					5 00	50 00		25 00				130 50
Racine	206 50	2 00	136 50	10 00				7 71		27 66	145 91		55 00		51 65	642 93
Sheboygan	40 30	15 00	12 50				5 55		5 45	7 00				14 95		100 75
Watertown	78 10		10 76				4 40	5 00	7 00	5 00				17 75		128 01
Wayne	75 00		10 00				7 55		6 25	8 00				11 20		118 00
Wausau	59 00	10 00	12 00	18 50			10 00		10 50	13 30			21 08	23 00	16 80	194 18
Einzelne Geber	25 30		13 50	42 25		7 00		4 00		32 50	17 00		15 50	2 00	13 00	172 05
Big Stone City										6 00						6 00
Schw.-Bund d. N. W. K.		5 00			5 00							5 00			5 00	20 00
	2749 74	423 50	1607 33	764 15	128 70	154 00	385 89	336 86	318 33	784 21	649 17	81 45	958 20	978 97	582 55	10903 05

Statistik der Nordwestlichen Konferenz.

Sonntagsschulen. | **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutschen Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gem	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gem.	Abnahme. Briefe. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Jowa.																	
	$ 19 00	$ 98 00		21	166	2	R. H. Reints u. H. H. [Dreyer	1	Aplington	1875	175		1	2					1			3	1	2		177
								2	Buck Grove	1889	37															37
	43 20	81 56		9	60	1	Georg L. Albert	3	Buffalo Center	1900	81		2							2		2	2			81
	87 15	172 58	2	15	110	1	Haus Keiser	4	Elgin.	1879	197	2						5	2	4	1	2	12		10	187
								5	George, 1. Gem	1892	107															107
		114 51		12	85	1	W R. Dallmann	6	" 2. "	1900	94					1	3		2			1	5		4	90
	30 32	94 48	3	8	45	1	John Bicker	7	Parkersburg	1895	73	4					6		2			4	8		4	69
	49 66			8	60	1	F. Mehlberg	8	Sheffield	1894	71						2		1				3		3	68
	5 05	32 95	2	10	75	1	D. Devries	9	Steamboat Rock	1876	59	2							1			2	1	1		60
				5	60	1	John J. Bostedt	10	Victor	'903	70	1										1		1		71
	234 38	594 08	7	78	661	9					954	9	3	2		1	11	5	9	6	1	15	32	4	21	947
									Minnesota.																	
	36 00			9	45	1	Otto Witte	11	Faribault	1884	56															56
	69 24	70 94		11	100	1	Charles Engler	12	Hampton	1876	67							1					1		1	66
	20 00			5	25	1	Gustav Friedrich	13	Holloway	1888	42		3									3		3		45
				7	35	1	Emil Buchrow	14	Hutchinson	1897	62						2						2		2	60
	11 42	50 15		11	50	1	E. G. Brachlow	15	Minneapolis	1885	132	2	10				3			2		12	5	7		139
50	29 00	24 85		9	65	1	Bernhardt B. Wendt	16	Minnetrista	1858	102								3				3		3	99
100	188 32	85 00	6	15	135	1	Charles Kampfer	17	St. Paul, 1. Gem	1873	156	14	7		1			3	2	1		22	6	16		172
125	50 00	82 00	4	12	109	2	H. W. Hirt	18	" " West	1887	163	8				1	7		3	1	2	9	13		4	159
			3	6	40	1	Charles Heldberg	19	Sharon	1859	23	5	1						1			6	1	5		28
1100		14 50		4	45	2	O. Autritt	20	Winona	1885	14					1		4		2		1	6		5	9
1375	402 64	327 44	13	89	649	12					817	29	21		1	2	12	8	9	6	2	53	37	31	15	883

Wisconsin.

	28 05			4	10	1	E. J. Eschenbach	21	Ableman	1886	51	1										3		1		52
								22	Brussels	1888	14															14
			6	4	25	1	G. Hoffmann	23	Concord	1882	47	6				1	1		1			7	2	5		52
	40 38	41 58		12	70	1	Wm. Bertoleit	24	Kossuth	1852	55		1						1			1	1			55
160	50 56	52 00	8	19	115	2	A. Kaaz u. Ch. Lehmann	25	La Crosse	1893	63	9				1			1		2	10	3	7		70
25		44 28		8	60	1	O. B. Jäger	26	Lebanon	1849	58							1	1				2		2	56
								27	Le Roy	1853	25								2						2	23
	62 85	85 20	8	35	346	2	Otto A. Kehrein	28	Milwaukee, 1. Gem.	1881	426	15	12	1	2		5	6	4		8	30	23	7		433
	140 12	133 73	12	18	224	1	A. R. Miller	29	" 2. "	1887	253	11	7				3	1	1			18	5	18		266
	91 08	116 73	3	22	180	2	John Böck u. E. Franke	30	North Freedom	1858	139	4							1			4	1	3		142
								31	Polk	1863	17		1									1		1		18
	21 66	48 00		11	65	2	L. Heisel u. G. Krause	32	Pound, deutsche Gem.	1899	110				3		10	1	1		2	3	14		11	99
	150 65	229 72	9	19	180	1	W. F. Wilker	33	Racine	1854	245	11	10			1	3	4	2			22	9	13		258
	17 88	30 00	2	10	60	1	Karl Oldenburg	34	Sheboygan	1891	56	2	1							4		3	4		1	55
								35	Tornado	1888	21															21
	10 93	35 40		8	47	1	Benj. B. Krüger	36	Watertown	1882	86						8						8		8	78
	31 50	70 69	22	14	130	1	F. Buß	37	Wausau	1880	115	23			2	1	2					26	2	24		139
70				3	12	1	Ph. H. Jung	38	Wayne	1850	13						1						1		1	12
255	656 66	887 97	70	187	1524	18					1780	82	32	1	7	4	33	13	15	4	12	126	75	74	25	1843
1630	1293 68	1809 49	90	354	2834	39					3565	120	56	3	8	7	56	26	33	16	15	194	144	109	61	3613

Statistik der

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.
$	$	$		
30 60	10 60	20 00	36	Henry Bronleewe, Buffalo Center
1 75	1 75		50	Lena Baumgartner, Elgin
7 50		7 50	12	Julia Oltmann, George
32 76	13 88	18 88	17	Etta Lubberts, Parkersburg
25 00	25 00		20	Heinrich Bölje, Sheffield
			35	Georg Altschwager, Victor
97 61	51 23	46 38	170	
44 94	4 94	40 00	30	Arthur Miller, Randolph
			25	Paul Lüthens, Hutchinson
60 00	60 00		50	Alice Kriete, 2018 6. Str. N.
3 50	3 50		43	Albert Wendt, St Bonifacius
32 28	32 28		52	John Klassen, 414 Earl Str.
55 00	55 00		45	Carrie Marks, 672 Goff Ave
			5	Alfred Fahrenholz, Winona, Minn
195 72	155 72	40 00	250	
6 54	3 54	3 00	20	Benj. Ahlswede, Manitowoc R. 6
	111 50		37	Auguste Ender, 1814 Mississippi Str
			21	Nordina Groth, Ixonia, R. R. 1
41 00	18 00	23 00	62	Marie Knobel, 969 5 Str
54 32	40 82	13 50	70	Marie Hensel, 963 3. Str
40 18	18 53	21 65	45	Lilly O. Wilselske, North Freedom
58 00	48 00	10 00	80	Sophia Reblo, 1335 W. 6. Str
15 75	13 25	2 50	30	Herbert Hölnke, 1127 N. 8. Str
58 00	53 00	5 00	35	Clara Loß, 209 Cole Str
27 00	27 00		27	Dora Dreger
300 79	333 64	78 65	427	
594 12	540 59	165 03	847	

Nordwestlichen Konferenz.

Schwestern-Vereine.

Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
Jowa.					
Aplington	R. H. Reints, Aplington	45	$ 34 00	$ 34 43	$ 68 43
Buffalo Center	T. A. Arents, Buffalo Center	25	102 25	1 15	103 40
Elgin.	Louise Schori, Elgin	50	30 20	21 05	51 25
George, 1. Gem					
" 2. "	Auguste Lehmann, George	28	15 00	1 00	16 00
Parkersburg	Alice Merlien, Parkersburg	15	35 60	141 58	177 18
Sheffield					
Steamboat Rock	Dina Hoffmann, Steamboat Rock	20	55 00	45 30	100 30
Victor	Auguste Miller, Victor, R. R. 3	19			
		202	172 05	344 51	516 56
Minnesota.					
Hampton	Amanda Legler, Northfield, R	21	30 00		30 00
Hutchinson					
Minneapolis	Marie Wendt, 708 20. Ave. N	25	20 00	100 00	120 00
Minnetrista.					
St. Paul, 1. Gem	Mrs. John Klassen, 414 Earl Str	31	95 00	20 01	115 01
" West.	Pauline Gehrman, 50 E. Morton Str	40	25 00	180 66	205 66
Winona	Johanna Brachlow, 565 E. 11. Str	6		1 50	1 50
		123	170 00	302 17	472 17
Wisconsin.					
Kossuth					
La Crosse	Mrs. D. Jehlen, 1225 Farnam Str	22	58 00	56 15	114 15
Lebanon	Mrs. O. B Jäger, Watertown, R. 2	15	5 00		5 00
Milwaukee, 1. Gem	Anna Scholz, 851 38 Str	76	78 00	8 56	86 56
" 2. "	Minnie Krumming, 2019 Brown Str	56	73 24	21 07	94 31
North Freedom	Lena Seils, North Freedom	44	169 56	15 00	184 56
Racine	Lucia Miller, 1231 Milwaukee Ave.	55	65 00	44 45	109 45
Shebongan	Margaretha Stahl, 1917 N. 8. Str	26	25 00	25 50	50 50
Watertown	Mrs. B. Kündühler, 1210 R. 2. Str	14	17 00	12 62	29 62
Wausau			38 30	5 25	43 55
		298	529 10	188 60	717 70
		623	971 15	735 28	1706 43

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Elgin.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Iowa.									
Aplington	$1389 22	$	$ 5 00	$	$ 189 04	$1583 26	$ 15 00	$ 621 91	$
Buck Grove									
Buffalo Center	1119 05		2 00			1121 05	10 00	46 95	
Elgin	1537 20			19 00	22 80	1579 00	30 07	241 75	
George, 1. Gem									
" 2. "	1197 47					1197 47	40 80	52 50	
Parkersburg	1296 87		3 00		13 88	1313 75		10 00	60
Sheffield	926 00				50 18	976 18		10 00	
Steamboat Rock	598 25		3 00		120 00	721 25	11 60	113 00	
Victor	336 00						35 00	80 00	
	8400 06		13 00	19 00	395 90	8491 96	142 47	1096 11	60
Minnesota.									
Faribault	307 97				36 20	344 17		19 50	
Hampton	325 00	2658 00			75 88	3058 88			
Holloway	350 00	90 00	1 25		80 00	521 25		23 00	
Hutchinson									
Minneapolis	625 00	500 00	3 00		241 50	1369 50		51 00	
Minnetrista	730 70	24 85	2 50			758 05		28 04	
St. Paul, 1. Gem.	1204 45		2 50	39 25	413 85	1665 05	1 00	36 62	78 00
" " West.	1266 70	1165 00				2431 70		23 00	5 00
Sharon									
Winona	236 00	175 00		10 00	10 00	431 00			
	5045 82	4612 85	9 25	49 25	862 43	10579 60	1 00	181 16	83 00
Wisconsin.									
Ableman	184 10					184 10		20 00	
Brüssels					19 00	19 00		45 75	
Concord	100 80		4 00			104 80		39 00	
Kossuth	495 10	250 00	1 00		44 50	790 60		48 66	
La Crosse	1067 71	67 00	50		145 00	1280 21		56 00	110 00
Lebanon	459 17				109 84	569 01		119 00	2 50
Le Roy						7 00		53 37	
Milwaukee, 1. Gem	2043 74	1100 00	3 00	114 00	216 70	3467 44	217 75	174 50	175 00
" 2. "	2748 43				65 22	2813 65	20 00	153 24	
North Freedom	846 63	715 00		10 00	40 33	1611 96		259 97	66 50
Polk	13 69		2 00			15 69		64 00	4 00
Pound, deutsche Gem	194 79	220 00			43 21	458 00		7 85	
Racine	2462 07	1000 00		32 00	5 00	3499 07	46 65	456 50	10 00
Sheboygan	476 75	59 00			37 21	573 10		17 80	10 00
Tornado									
Watertown	615 77	25 00			53 80	694 51		125 95	
Wausau	813 99	209 57	75 75	14 05		1038 36		22 74	10 00
Wayne	9 00					9 00		27 00	
	12531 74	3645 57	86 25	170 05	760 95	14116 50	284 30	1645 58	388 00
	25977 62	8258 42	108 50	238 30	2019 28	33188 06	427 77	2922 85	437 60

der Nordwestlichen Konferenz.

	Für auswärtige Zwecke.												
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke von der Gemeinde.
$ 605 52	$15 00	$ 115 00	$35 00	$181 35	$103 00	$291 39	$100 00	$19 00	128 85	$....	$204 45	$2435 97	$4019 23
126 75		50 00	10 00	20 00		40 00	15 00	22 70	10 00		7 25	358 65	1479 70
120 65	5 00	100 00	16 70	7 00	21 35	15 25		24 00	15 00		1 50	598 27	2177 27
56 00				15 80		15 00					80 00	260 10	1451 57
78 64			3 21	13 35	5 00	10 00	9 00				30 00	159 80	1473 55
28 15		18 50	16 00	22 05		29 15		16 11			10 21	150 52	1126 70
10 00		5 00	3 05	20 00	5 00		5 00		5 00	2 00	49 36	229 01	950 26
												115 00	451 00
1025 71	20 00	288 50	83 96	279 55	134 35	400 79	129 50	81 81	158 85	2 00	382 77	4307 32	13109 28
25 00		11 25	3 34	3 00				7 65	5 00			74 74	418 91
80 90	30 00			16 71	19 86				11 63			159 10	3217 98
15 60		15 00	6 00	7 00	2 00	17 20		7 00	9 30	2 00		104 10	625 35
31 70	5 00	19 75	3 25	5 00	2 50			8 17	2 50	25 00		153 87	1523 37
14 00		16 02	9 00	10 08	6 00	47 50		6 00	6 34			142 98	901 03
43 25	10 00	45 55	16 70	6 00	5 75			19 25	5 00		273 39	506 31	2171 36
31 22		19 13		2 50		29 51	2 50	29 44			24 15	166 50	2598 20
			6 00									6 00	437 00
241 67	45 00	126 70	44 29	50 29	36 11	94 21	2 50	77 51	39 77	27 00	297 54	1313 60	11893 20
15 80		17 40	7 09	8 00				5 16	8 70		21 88	104 03	288 13
11 00		8 00	7 50	6 00				7 00				84 50	189 30
19 00		8 00	5 66	10 00				9 17			4 00	104 49	895 09
19 39		37 78	3 35	21 00		5 00		16 82	5 00		2 80	277 14	1557 35
48 13		38 00	23 00	25 00				21 00	5 00			281 63	850 64
												53 37	60 37
215 25		100 00	34 50					11 10	10 00		36 50	974 60	4442 54
226 95		107 33	45 00	43 32	35 00	30 00		20 13	10 00		28 39	719 36	3533 01
87 00	49 00	63 22	15 86	44 56	140 00	69 00	5 00	28 14	38 83		206 21	1073 29	2685 25
14 50								5 00			2 00	89 50	105 19
7 75		6 75		4 13				7 16				33 64	491 64
411 50		109 30	100 65	22 76	127 66	65 00	5 00	31 00	7 71		100 00	1493 73	4992 80
7 06	5 00	14 95	5 22	7 00				5 00			28 00	100 63	673 73
10 00		23 75	6 53	5 00	6 00			4 40	5 00		7 44	194 07	888 64
41 38	10 00	23 00	16 00	18 30		24 66		10 00				171 08	1209 44
10 00		11 00	6 25	8 00				7 55				69 80	78 80
1154 71	64 00	568 48	276 61	218 07	308 66	193 66	10 00	188 63	90 24		437 22	5824 86	22941 92
2422 09	129 00	983 68	304 86	487 91	479 12	688 66	132 00	347 95	288 66	29 00	1117 53	11445 78	47944 40

Finanzbericht der

Unterschreiber der Blätter: Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Unterstützung erhalten. Kirchenbau: Von engl. Gemeinden.	Kirchenbau: Von deutsch. Gemeinden.	Kirchenbau: Kapellenbaufonds.	Predigergehalt: Von der Mission.	Predigergehalt: Von engl. Gemeinden.	Namen der Gemeinden.
											Jowa.
51	105	75	23	130	65	$	$	$	$	$	Aplington
28	40		10	48	24						Buffalo Center
36	70	70	17	125	30						Elgin
											George, 1. Gem.
26	48		3	60	48						„ 2. „
	30	30		75	30						Parkersburg
29	40		5	50	25						Sheffield
32	20	25		60	25						Steamboat Rock
16			9	35							Victor
218	353	200	67	583	247						
											Minnesota.
11	15		1		15						Faribault
18	30	30	6	80	30						Hampton
13			1	50					383 32		Holloway
17	12	2	6	30							Hutchinson
31	50	100	12	75	20				145 80		Minneapolis
25	35	85	14	75	35						Minnetrista
29	50	100	15	125	25						St. Paul, 1. Gem.
33	60		7	125	50						„ West
12	8		1	18							Sharon
4	12	12	2	12							Winona
193	272	279	65	590	175				529 12		
											Wisconsin.
8	10	10		25							Ableman
5	19		1	15	15						Concord
7	15		2	46							Kossuth
18	40	115	17	76	35						La Crosse
15	12	20	6	75	50						Lebanon
											Le Roy
75	200	100	33	250	50						Milwaukee, 1. Gem.
40	100	200	13	200	75						„ 2. „
35	80		14	144	63						North Freedom
4	1			2							Polk
10	24		4	30	18						Pound, deutsche Gem.
45	50	200	20	125	50						Racine
18	50	60	9	50					425 00		Sheboygan
											Tornado
10	20	200	11	60	15				350 00		Watertown
18	35	50	16	100					150 00		Wausau
4	3			16							Wayne
312	659	955	146	1214	371				925 00		
723	1284	1434	278	2387	793				1454 12		

Nordwestlichen Konferenz.

Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
	Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben.
Aplington	$ 7500 00	$	$ 2000 00	$
Buffalo Center	2700 00		1500 00	
Elgin	6000 00		2000 00	
George				
George	4500 00		1800 00	500 00
Parkersburg	4000 00		2000 00	
Sheffield	2000 00		2000 00	
Steamboat Rock	2000 00		1000 00	
Victor	4000 00			
	32700 00		12300 00	500 60
Canon Lake	1400 00		1000 00	
Randolph	3000 00			
Holloway	1800 00		1500 00	
Hutchinson	1000 00		1500 00	1100 00
20. Ave. N. u. Lindale Ave	13000 00	1500 00		
St. Bonifacius	3000 00		1800 00	
Ecke 5 u. Mendota. Str.	1200 00		4000 00	
Ecke George Str. u. Stryker Ave	12000 00	3000 00	3000 00	
Ottawa	600 00		400 00	
Liberty u. E. Fourth Str	3000 00	250 00	1500 00	
	50800 00	4750 00	14700 00	1100 00
Ableman	1000 00			
Concord	1500 00			
Manitowoc	200 00		1000 00	
Ecke 7. u. Winnebago Str.	7000 00	588 45	6000 00	
Watertown, R. 2	1000 00		1500 00	
6. u. Walnut Str	20000 00			
9. u. North Ave	20000 00		6000 00	
North Freedom	8300 00		3200 00	
Jackson	500 00			
Pound	1600 00		1600 00	600 00
Milwaukee Ave. u. Hamilton Str	17000 00		3000 00	1500 00
Erie Ave. u. 10. Str.	6000 00		2000 00	
Division Str.	2000 00		2000 00	425 00
1212 6. Str.	4000 00	300 00	2500 00	
Wayne	250 00			
	92150 00	888 45	28800 00	2525 00
	175650 00	5638 45	55800 00	4125 00

Historische Tabelle de

No.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	12. Oktober 1881	Chicago. Ill	H. Hilzinger	H. Schulz, A. Stern	J. Albert	Matth. 14, 22-31
2	12. Sept. 1882	St. Paul, Minn.	H. L. Dietz	W. Schunke, H. Wernick	H. J. Müller	Gal. 3, 26
3	12. Sept. 1883	Detroit, Mich	"	" "	H. L. Dietz	1 Petri 1, 4—7
4	24. Sept. 1884	Baileyville, Ill	"	" "	J. F. Höfflin	Röm. 6, 18
5	23. Sept. 1885	Milwaukee, Wis.	"	" "	E. Graalmaan	Ps. 24, 7—10
6	22. Sept. 1886	St. Joseph, Mich.	H. Schulz	" L. Vogt	W. Schunke	Offenb. 22, 20
7	21. Sept. 1887	Elgin, Ja	"	" "	H. W. Nagel	Mose 33, 29
8	12. Sept. 1888	Aplington, Ja	H. W. Nagel	" C. H. Schmidt	J. Albert	Joh. 15, 4
9	19. Sept. 1889	Racine, Wis	"	" "	W. H. Müller	1 Petri 2, 7.
10	24 Sept. 1900	Madison, S. D.	"	" "	C. H. Schmidt.	2 Kor. 5, 20. 21
11	9. Sept. 1891	West-St. Paul, Minn.	"	" "	J. H. Möhlmann	Joh. 1, 35—43.
12	21. Sept. 1892	Milwaukee, Wis 2. Gem.	J. H. Möhlmann.	H. Schulz u. R. J. Hack	B. Matzke.	Joh. 10, 3.
13	12. Sept. 1893	Aplington, Ja.	" "	R. J. Hack u. T. Schäfer.	J. H. Merkel.	Apg. 20, 26. 27
14	12. Sept. 1894	Hampton, Minn.	H. Schulz	A. Stern u. T. Schafer	J. Scholz	Joh. 12, 21
15	18. Sept. 1895	Lebanon, Wis	J. Scholz	A. Stern u. W. Zirbes	F. Heinemann	Hebr. 10, 23
16	16. Sept. 1896	Steamboat Rock, Ja.	" "	A. Stern u. W. Zirbes	F. Kaiser	Matth. 28, 20
17	15. Sept. 1897	Minneapolis, Minn.	" "	W. Zirbes u. F. Kaiser	D. Zwink	Luk. 22, 28
18	14. Sept. 1898	Elgin, Ja	J. Jäger	F. Kaiser und S. A. Kose	A. Liedig	Matth. 17, 4
19	12. Juli 1899	Germantown, N. D.	J. Scholz	F. Kaiser und S. A. Kose	-ster	2 Kön. 2, 9
20	5. Sept. 1900	N Freedom, Wis.	" "	"	S. A. Kose	2 Kor. 4, 6
21	19. Sept. 1901	Milwaukee Wis. 1. Gem.	Frank Kaiser	S. A. Kose und F. H. Heinemann.	H. Dallmann	Apg. 27, 23
22	17. Sept. 1902	Plum Creek, S.-Dak.	F. W. C. Meyer	" "	R. J. Hack	1 Kor. 1, 18.
23	2. Sept. 1903	Minnetrista, Minn	" "	" J. F. Olthoff	J. F. Olthoff	Hebr. 13, 8
24	15. Sept. 1904	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	" "	" "	A. Transchel	1 Kor. 6, 19. 20.
25	6. Sept. 1905	Aplington, Ja	S. A. Kose	J. F. Olthoff und R. J. Hack.	Wm. Wahl.	Matth. 28, 20
26	19. Sept. 1906	Madison, S. D.	"	E. Müller " "	J. Herrmann	Hes. 37, 3.
27	28. Sept. 1907	Racine, Wis	F. Heinemann	R. J. Hack u. E. Müller	B. Graf	Röm. 1, 16
28	8. Juli 1908.	Fessenden, N. D.		"	D. Köster	Apg. 9, 6
29	15. Sept. 1909.	St. Paul, Minn.	S. A. Kose	E. Müller u. W. S. Argow	H. Schnuit	Ps. 84, 7
30	2. Sept. 1910.	N. Freedom, Wis.	R. J. Hack	" "	F. S. Görgens	Offb 1, 17
31	27. Sept. 1911	Elgin, Ja.	W. Pfeiffer	W. S. Argow u. E. Berger	C. F. Stöckmann	Matth. 6, 10
32	18. Sept. 1912	Hampton, Minn	Wm. Pfeiffer	E. Berger u. J. G. Dräwel	S. A. Kose	Joh. 17, 15—18.

Nordwestlichen Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler	Lehrer.
....	....	....	....	31	2100	70	31	2002	326
....	....	....	....	39	2499	230	35	2770	352
....	....	....	....	*40	2881	279	37	2647	383
J. C. Grimmell	4 Mos. 16, 18.	....	....	41	3193	356	36	2801	392
J. C. Grimmell	Röm. 9, 1—5.	J. Meier	Rechtfertigung und Heiligung	40	2576	186	45	2426	338
H. Schulz	Jes. 43, 10.	....	....	46	2974	164	20	2425	385
J. H. Möhlmann	Matth. 21, 28.	H. L. Dietz	Das christliche Leben	45	2731	201	28	2121	336
H. J. Müller	Matth. 28, 19.	J. H. Möhlmann	Bethätigung des christl. Lebens	46	3019	235	32	2480	363
W. Schunke	2 Kor. 12, 15.	C. H. Schmidt	Auferstehung der Toten	47	3211	294	34	2484	349
H. L. Dietz	Apg. 1, 8.	H. W. Nagel	Beharren der Gläubigen	47	3336	225	37	2616	385
H. G. Carstens	Offb. 3, 8.	W. Schunke.	Hoffnung der Gläubigen	49	3614	297	44	2870	401
A. Penski	Apg. 18, 1. 10.	R. J. Hack	Die Heiligung	53	4002	318	49	3231	413
C. Regier	Eph. 8, 1	A. Stern.	Jesus Christus als Musterlehrer	55	4474	384	38	3435	502
C. Ohlgart	Hebr. 2, 5	A. Tilgner	Die Erwählung	57	5178	483	42	3744	556
J. Jäger	Offb. 11, 12	W. J. Zirbes	Die Wiedergeburt	†57	5363	520	48	4484	
H. J. Müller	1 Petr. 2, 9	O. Olthoff	....	62	5355	372	42	4512	586
G. C. Engelmann	Matth. 20,	W. Paul	Der seligmachende Glaube	65	5614	381	14	4599	501
J. Scholz	Matth, 6, 10	W. Pfeiffer	Die Gemeinde Christi	66	5657	278	37	5005	630
H. Bens	Röm. 1, 16	Prof. J. S. Gubelmann	Der Heilige Geist	69	5801	165	43	5016	650
R. J. Hack	Psalm 126, 1	J. Jäger	Rechtfertigung durch den Glauben	72	6047	312	38	5173	603
F. A. Müller	Mark. 16, 15	H. Kaaz	Die Wiederkunft Christi	75	6132	385	50	5461	688
L. Wiesle	Matth. 13, 47-50.	F. W. C. Meyer.	Der weltüberwindende Glaube.	‡67	5492	184	64	5206	672
H. Hilzinger	Matth. 9, 35-38.	J. Kaaz	Die Sünde wider den Heiligen Geist.	66	5731	285	54	5248	676
A. Bölter	Jes. 53, 11. 12.	O. R. Schröder	Die Gottheit Christi	66	6021	449	69	5363	640
C. F. Stöckmann	Luk. 24, 46—48	Prof. J. S. Gubelmann.	Die stellvertretende Bedeutung des Todes Christi.	67	6491	596	65	5701	676
J. Pfeiffer	Röm. 10, 14	P. C. A. Menard	Der Heil. Geist als Vermittler des Heils.	67	6861	461	64	5825	683
J. Reichert	Mark. 16, 15	E. Müller	Die Allgegenwart Gottes	70	7323	471	65	6127	700
H. Dallmann	Jes. 43, 21	G. E. Lohr.	Die neutestamentliche Gemeinde.	70 **	7683	472	70	5985	662
F. H. Heinemann	Joh. 17, 18	W. S. Argow	Die Liebe Gottes in Beziehung zu seiner Gerechtigkeit.	50	4805	279	73	3700	476
C. F. Dallmus	Matth. 28,18-20.	Carl Swyter	Die Bedeutung d. Auferstehung Jesu für das Christentum	°43	4313	129	50	3059	379
F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6	F. H. Heinemann	Offenbarung und Geschichte	§36	3535	177	38	2724	346
Wm. Pfeiffer	Luk. 12, 49	E. Umbach	Das Hohepriesteramt Christi	38	3613	120	46	2834	354

*) Nach Abgang der Gemeinden in Nord-Illinois. †) Nach Abgang der Gemeinde St. Joseph, Mich. ‡) Nach Abgang der Nördlichen Konferenz. **) Nach Abgang der Dakota-Konferenz. °) Nach Abgang der 7 Süd-Dakota Gemeinden. §) Nach Abgang der 2 Süd-Dakota Gemeinden, der Gemeinde Holland, der 2 polnischen Gemeinden in Pound, und Streichung der Gemeinden Kesley und Mountain Lake.

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nordwestliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Betrachtung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und (es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt) sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu bestimmten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch drei Delegaten für 100 Mitglieder, oder darunter, und für jedes folgende volle 100 Mitglieder durch einen weiteren Delegaten vertreten zu lassen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstigen Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzer gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzer gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzers dessen Stelle einnehmen soll.

VII.

Zwei Sekretäre sollen jährlich durch Stimmenmehrheit auf die obige Weise erwählt werden, welche mit einander die Protokolle zu führen, den Briefwechsel und überhaupt die vorkommenden Schreibarbeiten zu besorgen haben.

VIII.

Alle Jahre soll ein Schatzmeister erwählt werden, der die Beiträge für die Konferenzverhandlungen in Empfang nimmt und die Unkosten der Konferenz damit bestreitet.

IX.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon eins als Missionssekretär dient.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz durch Stimmzettel, nach ihrer Gliederzahl, jährlich einen oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten. Der Missionssekretär, der zugleich Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee ist, soll zuerst und separat gewählt werden, danach die übrigen Vertreter.

2. Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen, er soll jedoch nicht mehr als $100 und nicht weniger als $75 in der Kasse haben; alles andere soll er sofort dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln und der Konferenz einen jährlichen Bericht vorlegen.

4. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden.

5. Das Missionskomitee soll sich zur Konferenzzeit und, wenn nötig, kurz vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde versammeln, über die Missionsfelder beraten und die nötigen Bestimmungen über dieselben der Konferenz zur Abstimmung vorlegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.

6. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch den Repräsentanten der Konferenz, welcher zugleich auch Missionssekretär ist, zu diesem Zweck an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

X.

Diese Konstitution kann nur bei einer regelmäßigen Sitzung der Konferenz durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert oder vermehrt werden.

Nebengesetze.

1. Der Vorsitzer hat die Pflicht, Anstand und Ruhe bei den Versammlungen aufrecht zu erhalten.

2. Die Leitung des Vorsitzers besteht zunächst darin, jede Sitzung mit den gewöhnlichen gottesdienstlichen Übungen, wie Lesen eines Schriftabschnitts, Gesang und Gebet, zu eröffnen.

3. Dem Vorsitzer liegt ferner die Pflicht ob, von Brüdern gemachte Anträge klar und deutlich der Konferenz vorzulegen.

4. Wünscht irgend ein Konferenz-Mitglied einen Gegenstand zur Sprache zu bringen, oder sich an einer Besprechung zu beteiligen, so hat es dies durch Aufstehen zu erkennen zu geben.

5. Der Vorsitzer hat genau darauf zu achten, dem zuerst Aufstehenden das Wort zu geben. Hat jemand das Wort ergriffen, so ist ihm dasselbe nur auf fünf Minuten und für den nämlichen Gegenstand nur zweimal gestattet.

6. Hat ein Antragsteller den Grund, Sinn und Zweck seines Gegenstandes in gehöriger Weise erläutert, so soll ihm nach geschehener Besprechung das Schlußwort freistehen. Nach demselben liegt es dem Vorsitzer ob, den Antrag zur Abstimmung zu bringen.

7. Ein Antrag auf Vertagung ist jederzeit in Ordnung.

8. Es soll beim Anfang jeder Sitzung das Protokoll der vorhergehenden vom Schreiber verlesen und durch Abstimmung von der Versammlung bestätigt werden.

9. Von den Schreibern soll der erste die Protokolle, der zweite die Auszüge aus den Gemeindeberichten und die Statistik zum Druck befördern.